

# HAMBURG LEUCHTFEUER

## Jahresbericht 2018



**D**ie im Jahr 1994 gegründete gemeinnützige Organisation Hamburg Leuchtf Feuer kümmert sich seit jeher um die Bedürfnisse von Menschen in Bezug auf die Themen Leben, Krankheit, Sterben, Tod und Trauer. Mit seinen vier Bereichen Aufwind, dem Hospiz, dem Lotsenhaus und Festland widmet sich Hamburg Leuchtf Feuer Menschen, die Unterstützung brauchen.

Großer Dank gebührt daher unter anderem unseren Spender\*innen: Dank ihrer Hilfe kamen im Jahr 2018 Spendengelder in Höhe von **1.793.000 Euro** zusammen. Diese Spenden helfen uns, die Arbeit in unseren gemeinnützigen Bereichen fortzusetzen und damit kranke, sterbende und trauernde Menschen zu unterstützen.

Kontakt und weitere Informationen:

**Hamburg Leuchtf Feuer  
Öffentlichkeitsarbeit**

Josef Reppenhorst  
und Philipp Strunk  
Simon-von-Utrecht-Straße 4f  
20359 Hamburg  
Telefon 040-387380  
Telefax 040-38611012  
info@hamburg-leuchtf Feuer.de  
www.hamburg-leuchtf Feuer.de

---

# AUFWIND

für HIV-positive Menschen

Seit 1. Dezember 1994 hilft Hamburg Leuchtf Feuer Aufwind sozial bedürftigen Menschen mit HIV und Aids bei der Beschaffung von Wohnraum. Seit Mai 1995 erhalten Betroffene auf Wunsch zudem psychosoziale Betreuung bei der Bewältigung ihres Alltags.

Auch 2018 konnten zahlreiche Betroffene auf psychosozialer Ebene stabilisiert und deren materielle Lebensgrundlagen gesichert werden. Vorhandene Wohnungen wurden erhalten und neuer Wohnraum konnte vermittelt werden.

Ein Team von **8 Sozialpädagog\*innen** begleitet die Hilfesuchenden ganz individuell durch alle gewünschten Lebensbereiche, jeweils mehrere Stunden pro Woche bei unterschiedlichsten Anliegen:

Aufwind unterstützt in psychischen Krisensituationen, bei Schwierigkeiten mit Behördenangelegenheiten, in herausfordernden Lebensprozessen sowie bei einer persönlicher Neuorientierung im Beruf oder der allgemeinen Lebenssituation. Eine Erweiterung des Angebots für Menschen, die von anderen chronischen Erkrankungen leiden, ist ab Ende 2020 mit dem Umzug in neue Räumlichkeiten **in Planung**.

2018 wurden insgesamt **7.499 Betreuungsstunden** geleistet, die sich auf **44 Hilfesuchende** verteilten. Das Geschlechterverhältnis unter den Klient\*innen betrug jeweils **50 %**. Das Durchschnittsalter der begleiteten Menschen lag bei **46 Jahren**. **11 Klient\*innen** lagen in der Altersgruppe zwischen **20 und 40 Jahren**. **30 Personen** waren zwischen **40 und 60 Jahren** alt, bei **3 Klient\*innen** betrug das Alter zwischen **60 und 70 Jahre**. Von den begleiteten Menschen hatten **35 %** eine deutsche Staatsangehörigkeit und **65 %** hatten ihre Wurzeln in anderen Ländern wie Ghana, Türkei, Eritrea, Senegal, Weißrussland, Thailand und Südafrika.

**7 Klient\*innen** wurden im Jahr 2018 neu aufgenommen und **12** haben Aufwind verlassen, wovon **2 Klient\*innen** sich dazu entschieden haben, die Betreuung zu beenden. **1 Klient\*in** ist verstorben.



Bahrenfelder Straße 244, 22765 Hamburg  
Telefon 040-38 61 10 55, Fax 040-38 61 10 54  
aufwind@hamburg-leuchtf Feuer.de  
www.hamburg-leuchtf Feuer.de/aufwind

# HOSPIZ

für schwerkranke und sterbende Menschen

Im Hospiz von Hamburg Leuchtf Feuer wird Menschen mit schweren Erkrankungen der Raum für ein würdevolles Leben mit ihrer Krankheit geboten. Der Leitspruch des Hauses lautet, »Wir können dem Leben nicht mehr Tage, aber den Tagen mehr Leben geben.«

Im Jahr 2018 wurden insgesamt **102 Bewohner\*innen** im Leuchtf Feuer Hospiz betreut. Das Hospiz bietet Platz für **11 schwerkranke Menschen**. Es wird auf die persönlichen Bedürfnisse der Bewohner\*innen individuell eingegangen – somit gibt es bei elf Menschen auch elf unterschiedliche Tagesabläufe.

Die durchschnittliche Verweildauer im Hospiz betrug **29 Tage**. Das Durchschnittsalter der Bewohner\*innen lag bei **71 Jahren**, wobei der jüngste Bewohner **26 Jahre** und der älteste Bewohner **92 Jahre** alt waren.

**99 Bewohner\*innen** kamen mit Krebsdiagnosen in das Hospiz, bei **2 der Bewohner\*innen** wurde zudem Aids als Nebendiagnose gestellt.

**4 Personen** sind wieder aus dem Hospiz ausgezogen.

Zusätzlich zum Pflege- und Betreuungsbetrieb innerhalb des Hospizes, steht das hochqualifizierte Team auf Anfrage und nach vorheriger Absprache auch außer Haus für persönliche und telefonische Beratung zur Verfügung. Dieses Angebot nahmen im abgelaufenen Jahr **657 Menschen** in Anspruch.



Simon-von-Utrecht-Straße 4d, 20359 Hamburg  
Telefon 040-3177 80-0, Fax 040-3177 80-10  
hospiz@hamburg-leuchtf Feuer.de  
www.hamburg-leuchtf Feuer.de/hospiz

# LOTSENHAUS

Bestattung, Bildung und Trauerbegleitung

**D**as Lotsenhaus ist mit seinem Dreiklang-Angebot aus Bestattung, Bildung und Trauerbegleitung bundesweit einzigartig. Seit 2007 wird das besondere Konzept in Altona angeboten.

Um einen würdevollen Abschied zu ermöglichen und um auf die besonderen Wünsche der Trauernden einzugehen, wird viel Zeit in eine individuelle Bestattung investiert. Wie auch in den weiteren Bereichen von Hamburg Leuchtfeuer, ist die Herangehensweise der Mitarbeiter\*innen im Lotsenhaus darüber hinaus von einem hohen Maß an Achtsamkeit und Sensibilität geprägt.

2018 wurden **114 Bestattungen** vom Lotsenhaus durchgeführt. **86** davon waren Nachfolgeaufträge oder kamen über Empfehlungen zustande. Insgesamt wurden **51 Trauerfeiern** durchgeführt, **23** davon im Saal des Lotsenhauses. Darüber hinaus wurden in **26 Fällen** Verstorbene im Abschiedsraum des Lotsenhauses aufgebahrt.

Es wurden **24 Erdbestattungen** und **90 Feuerbestattungen** (inklusive **9 Seebestattungen**) organisiert.

Im Lotsenhaus fanden 2018 zwei Grundstufen in der Trauerbegleitung (à **120 Stunden**) und eine Aufbaustufe in Trauerbegleitung (à **165 Stunden**), **5 Workshops** sowie **9 Führungen** statt. Darüber hinaus führten die Referent\*innen des Lotsenhauses drei Inhouse-Schulungen zur Trauerbegleitung (à **90 Stunden**), **10 Vorträge und Workshops** außerhalb des Lotsenhauses sowie **23 sonstige Veranstaltungen** durch. Die Trauerbegleiter\*innen des Lotsenhauses haben 2018 insgesamt **75 Trauernde** in **429 Gesprächen** begleitet.



Museumstraße 31, 22765 Hamburg  
Telefon 040-398 06 74-0, Fax 040-398 06 74-10  
lotsenhaus@hamburg-leuchtfeuer.de  
www.hamburg-leuchtfeuer.de/lotsenhaus

# FESTLAND

das Wohnprojekt für junge chronisch kranke Menschen

**I**m Quartier Baakenhafen der HafenCity Hamburg entsteht unser im Bau befindliches Wohnprojekt Festland. Inbegriffen in **2.100 Quadratmetern** sind **27 Wohnungen** zwischen **50 und 100 Quadratmeter** Größe sowie Büro- und Beratungsräumlichkeiten

Die Philosophie von Festland lautet »Mit Krankheit leben und in Gemeinschaft wohnen«. Festland ist also ein Haus für Menschen mit chronischen Erkrankungen, wie HIV, Multipler Sklerose oder den Folgen eines Schlaganfalls. Das Einzugsalter der Bewohner\*innen wird sich zudem auf **18 bis 55 Jahre** beschränken, da es speziell für jüngere Menschen mit chronischen Erkrankungen kaum geeignete Wohnformen gibt.

Die Kosten für das Projekt werden Stand 2018 rund **9.900.000 Euro** betragen. Bisher wurden für Festland Spenden in Summe von **3.400.000 Euro** und zusätzliche Finanzierungen in Höhe von **1.200.000 Euro** gesammelt. **4.900.000 Euro** werden über Darlehen finanziert. Da die Finanzierung des Baus und des dauerhaften Betriebs von Festland noch nicht final gesichert sind, sind wir aktuell auf Spenden in Höhe von **500.000 Euro** angewiesen.



Weitere Informationen:  
Simon-von-Utrecht-Straße 4f, 20359 Hamburg  
Telefon 040-38 73 80, Fax 040-38 61 10 12  
festland@hamburg-leuchtfeuer.de  
www.hamburg-leuchtfeuer.de/festland



# LEUCHTFEUER stiftung

**D**as Kapital der Leuchtfeuer Stiftung beträgt **953.000 Euro**. Darin enthalten sind im Jahr 2018 erhaltene Zustiftungen in Höhe von **14.500 Euro**. Die Zinserträge lagen im entsprechenden Zeitraum bei **15.500 Euro**. Darüber hinaus leistete die Leuchtfeuer Stiftung 2018 Zuwendungen in Höhe von **530.000 Euro** an die Hamburg Leuchtfeuer Festland gGmbH, um damit die Umsetzung des Wohnprojekts FESTLAND für junge chronisch kranke Menschen zu unterstützen. Diese Mittel stammten vollständig aus einem Vermächtnis zugunsten der Stiftung.

Um das Ziel der Leuchtfeuer Stiftung, die dauerhafte Finanzierung der gemeinnützigen Bereiche von Hamburg Leuchtfeuer weiter realisieren zu können, sind Zustiftungen weiter gewünscht und willkommen.

## Spenden, Öffentlichkeitsarbeit und Gesamthaushalt

**A**uch 2018 berichteten zahlreiche Medien über die Arbeit von Hamburg Leuchtfeuer und über unsere Benefizaktivitäten. Hamburg Leuchtfeuer informiert Interessierte und Förder\*innen mit einem E-Mail-Newsletter und mit einer Print-Ausgabe des Newsletters über aktuelle Projekte, anstehende Veranstaltungen und die Arbeit in den Bereichen. Online kommuniziert Hamburg Leuchtfeuer zum einen über die eigene Internetseite, die Homepage verzeichnete im Durchschnitt **3.500 monatliche Besucher\*innen**. Im Social-Media-Bereich erreichten wir über die Facebook-Seite von Hamburg Leuchtfeuer mit unseren Beiträgen zudem durchschnittlich über **9.000 Personen im Monat**. Unseren Onlineshop besuchten durchschnittlich **280 Personen**.

Spenden stellten für Hamburg Leuchtfeuer eine wichtige Grundlage für die gemeinnützige Arbeit dar. Neben Sachspenden für die verschiedenen Bereiche, Freianzeigen in Magazinen und Pro-bono-Leistungen von Agenturen und Dienstleister\*innen kamen durch Geldspenden, Nachlässe, Benefizaktivitäten sowie mit Erträgen der Stiftung und für Festland **1.983.000 Euro** zusammen.

Auf buchhalterischer Seite standen den Gesamteinnahmen einschließlich der Leistungen der Kranken- und Pflegekassen in Höhe von **3.246.000 Euro** Kosten und Abschreibungen in Höhe von **3.247.000 Euro** gegenüber. Die Personalkosten betragen **2.000.000 Euro**.

Einen ausführlichen redaktionellen Einblick in unser Jahr 2018 mit vielen bildlichen Eindrücken finden Sie in unserem »Kursbuch« unter [www.hamburg-leuchtfeuer.de/home/jahresberichte](http://www.hamburg-leuchtfeuer.de/home/jahresberichte)



Weitere Informationen:  
**Hamburg Leuchtfeuer Öffentlichkeitsarbeit**  
Simon-von-Utrecht-Straße 4f, 20359 Hamburg  
Telefon 040-38 73 80, Fax 040-38 61 10 12  
[info@hamburg-leuchtfeuer.de](mailto:info@hamburg-leuchtfeuer.de)  
[www.hamburg-leuchtfeuer.de](http://www.hamburg-leuchtfeuer.de)